



Der Heilige Stuhl

**BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS
ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER KATHEDRALE
NOTRE-DAME IN PARIS**

[7. DEZEMBER 2024]

*An Seine Exzellenz Laurent Ulrich,
Erzbischof von Paris*

An diesem feierlichen Tag, an dem Eure Kathedrale wieder für den Gottesdienst geöffnet wird, ist es mir eine große Freude, mich in Gedanken und im Gebet Ihnen, Exzellenz, anzuschließen und auch dem ganzen versammelten gläubigen Volk sowie allen Anwesenden. Wir alle haben noch den schrecklichen Brand vor Augen, der vor fünf Jahren das Gebäude stark beschädigt hat. Es war uns bang ums Herz angesichts der Gefahr, dass ein Meisterwerk christlichen Glaubens und christlicher Architektur, ein jahrhundertealtes Zeugnis der Geschichte Eurer Nation untergeht. Heute werden Traurigkeit und Kummer abgelöst von Freude, Fest und Lobpreis.

Ich möchte all jenen, insbesondere den Feuerwehrleuten, die sich mutig eingesetzt haben, um dieses historische Monument vor dem Untergang zu bewahren, meine Anerkennung zum Ausdruck bringen. Ich begrüße das entschlossene Engagement der staatlichen Stellen ebenso wie den großen Elan internationaler Solidarität, die zur Restaurierung beigetragen haben. Dieser Elan ist ein Zeichen nicht nur für die Verbundenheit zu Kunst und Geschichte, sondern noch mehr – und wie ermutigend ist dies! – ein Zeichen dafür, dass die symbolische und sakrale Bedeutung eines solchen Baues noch von sehr vielen wahrgenommen wird, von Klein und Groß.

Ich möchte außerdem die bemerkenswerte Arbeit der vielen Handwerker würdigen, die sich eingebracht haben und großzügig ihr Bestes gaben, um Notre-Dame wieder in ihrem Glanz erstrahlen zu lassen. Es ist schön und beruhigend, dass die Fertigkeiten von einst weise bewahrt und verbessert wurden. Aber noch schöner ist es, dass viele der Arbeiter und Handwerker bezeugt haben, dass sie das Abenteuer der *Restaurierung* als authentischen spirituellen Prozess

erlebt haben. Sie sind in die Fußstapfen ihrer Väter getreten, deren in ihrer Arbeit gelebter Glaube allein ein solches Meisterwerk errichten konnte, in dem nichts Profanes, Unverständliches oder Vulgäres seinen Platz hat.

Möge die Wiedergeburt dieser wunderbaren Kirche also ein prophetisches Zeichen für die Erneuerung der Kirche in Frankreich sein. Ich lade alle Getauften, die mit Freude in diese Kathedrale eintreten werden, dazu ein, einen berechtigten Stolz zu empfinden und sich ihr Glaubenserbe wieder anzueignen. Liebe Gläubige in Paris und Frankreich, dieses Haus, in dem unser himmlischer Vater wohnt, gehört Euch; Ihr seid dessen lebendige Steine.

Diejenigen, die Euch im Glauben vorangegangen sind, haben es für Euch errichtet: Die unzähligen Darstellungen und Symbole, die es enthält, sind für Euch bestimmt, damit sie Euch sicherer zur Begegnung mit dem menschengewordenen Gott führen mögen und Ihr seine unermessliche Liebe wiederentdecken könnt.

Außerdem wird Notre-Dame bald wieder von einer enormen Menge Menschen aller Schichten, unterschiedlicher Herkunft, Religion, Sprache und Kultur besucht und bewundert werden, von denen viele auf der Suche nach dem Absoluten und dem Sinn ihres Lebens sind. Ich weiß, Exzellenz, dass die Türen für sie weit offenstehen werden und dass es Ihnen ein Anliegen sein wird, sie großzügig und ohne Gegenleistung als Brüder und Schwestern zu empfangen. Mögen sie im Zeugnis der christlichen Gemeinschaft den Frieden wahrnehmen, der ihrem Lobpreis innewohnt, und die Freude erahnen, den Herrn zu kennen und zu lieben, der Nähe, Mitgefühl und Zärtlichkeit geworden ist. Mögen sie, wenn sie zu den Gewölben aufblicken, die wieder lichterfüllt sind, seine unbesiegbare Hoffnung teilen.

Indem ich für die Kirche von Frankreich und das gesamte französische Volk den Schutz von Notre-Dame de Paris erbitte, erteile ich Ihnen und allen Anwesenden von ganzem Herzen den Segen.

St. Johannes im Lateran, am 21. November 2024

FRANZISKUS